



## Neophytenstrategie Hinwil 2020 – 2025

# Zwischenbericht 2023





## A ) Ausgangslage

Die im März 2020 vom Gemeinderat verabschiedete «Neophytenstrategie Hinwil 2020 – 2025» ist die Grundlage für einen nachhaltigen und kosteneffizienten Umgang mit invasiven Neophyten im Gemeindegebiet Hinwil.

Am 26. November 2019 hat sich die Arbeitsgruppe konstituiert. Die Projektleitung liegt bei Seraina Brogli, Leiterin Gesundheit und Umwelt. Fachliche Unterstützung bietet der Verein Konkret, vertreten durch Lisa Pfister. Im Rahmen der Arbeitsgruppen-Sitzungen werden Massnahmen zur Umsetzung der Strategie definiert und die Gebietszuständigkeiten der verschiedenen Bekämpfungsequipen festgelegt.

Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die im Jahr 2023 umgesetzten Massnahmen und zeigt den Umsetzungserfolg auf.

## B ) Anzahl bekämpfte Standorte

### Überblick

Im Jahr 2023 wurden von den Bekämpfungsequipen insgesamt 378 Standorte aufgesucht. Davon konnten an 259 Standorten effektive Bekämpfungsmassnahmen durchgeführt werden (jäten, mähen, ausgraben). 115 Standorte waren aus unterschiedlichen Gründen nicht auffindbar oder nicht zugänglich. Die Standorte können beispielsweise zum Zeitpunkt des Besuchs bereits gemäht sein oder wurden im Vorjahr erfolgreich eliminiert. Erfreulicherweise können auch 28 Standorte aus dem Bekämpfungsprogramm gestrichen werden, weil die betreffenden Neophytenbestände als endgültig eliminiert eingestuft werden. Es wurden 81 Neufunde gemeldet, welche teilweise noch im selben Jahr bekämpft wurden.

Tabelle 1: Bilanz der aufgesuchten Standorte im Jahr 2023

	<b>Total suchte orte</b>	<b>aufge- Stand- orte</b>	<b>bekämpfte Standorte</b>	<b>nicht gefun- dene /nicht zugängliche Standorte</b>	<b>eliminierte Standorte</b>	<b>Neufunde</b>
<b>2023</b>	378		259	115	28	81
<b>2022</b>	378		264	106	28	67
<b>2021</b>	327		248	73	6	22



## Erläuterungen zur Bekämpfungs-Etappe 1

Um die Bekämpfung der insgesamt 1055 kartierten Standorte effizient und zielgerichtet zu organisieren, werden die zur Verfügung stehenden Ressourcen dort eingesetzt, wo sie die grösste Wirkung erzielen. Aus diesem Grund definiert die Neophytenstrategie prioritäre Arten (gemäss Freisetzungsverordnung und Schwarzer Liste) und Standorte (z.B. kommunale Schutzobjekte, Gewässerläufe). Die so festgelegten Bestände werden in der ersten Bekämpfungs-Etappe angegangen. Wenn die Bekämpfungsequipen mehr Kapazität haben, kann mit der Etappe 2 und 3 begonnen werden.

Tabelle 2: Prioritäre Neophyten-Standorte: Anzahl der bekämpften Standorte pro Art im Jahr 2023

Prioritäre Arten gemäss Neophytenstrategie	Anzahl prioritäre Standorte gemäss Inventar 2023 (Etappe 1)	be-kämpfte Standorte	nicht gefundene / nicht zugängliche Standorte	eliminierte Standorte	Neufunde
Aufrechte Ambrosie	0	0	0	0	0
Riesen-Bärenklau	11	1	2	8	1
Schmalblättriges Greiskraut	3	0	1	0	0
Asiatische Staudenknöteriche	45	19	13	3	2
Drüsiges Springkraut	45	29	6	9	0
Nordamerikanische Goldruten	40	30	4	3	1
Essigbaum	3	0	2	1	0
Einjähriges Berufkraut	105	70	17	3	43
<b>Total</b>	<b>252</b>	<b>149</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>47</b>



## C ) Bekämpfungsaufwand

Für sämtliche kartierten Standorte gibt es ein Datenblatt, auf dem die Art, die Grösse und die genaue Lage eingetragen ist. Auf diesen Datenblättern wird grundsätzlich jeder Besuch dokumentiert und aufgeführt, ob der Bestand aufgefunden und bekämpft wurde. Die notwendige Anzahl der jährlichen Bekämpfungsdurchgänge ist je nach Pflanzenart unterschiedlich. Während bei Goldruten ein bis zwei Durchgänge notwendig sind, haben die Bekämpfungsequipen die Berufkraut-Standorte während der Vegetationsperiode bis zu viermal aufgesucht, um eine Verbreitung durch reife Samen zu verhindern.

Tabelle 3: Zuständigkeiten und aufgesuchte Standorte der Bekämpfungsequipen im Jahr 2023

Bekämpfungsequipe	Zuständigkeit	Anzahl Standorte	Aufgesuchte Standorte (bekannt)
Fischereipächter	ausgewählte Gewässerabschnitte	14	(14)
Politische Gemeinde	Friedhof	2	2
Schulgemeinde	Schulanlagen, Sportanlage, Feuerwehrgebäude	44	21
Nicolas Frisch	Standorte oberhalb Höhenstrasse; alle Riesen-Bärenklau-Standorte	128	108
Melchior Rust (Neophytenranger)	Standorte unterhalb Höhenstrasse; Gemeindeliegenschaften; Berufkraut-Standorte entlang Gemeindestrassen, in Magerwiesen und in kommunalen Schutzobjekten	188	153
Verein Konkret	Kommunale Schutzobjekte; SBB-Gleise, ST-Gleise	53	53
Kanton	Überkommunale Schutzobjekte	64	64
Kanton	TBA	96	?
Private	Einzelne Standorte	32	1



## D ) Überprüfung Zielerreichung der Massnahmen 2023

Für die Umsetzung der Neophytenstrategie liegt ein Massnahmenplan für die Jahre 2019 bis 2025 vor. Die Tabelle 4 zeigt, ob die Jahresziele der verschiedenen Massnahmen im Jahr 2023 umgesetzt wurden.

Tabelle 4: Zielerreichung 2023

Nr.	Massnahme	Stand Umsetzung 2020	Zielerreichung
<b>1 Neophytenstrategie</b>			
1.1	Kartieren des Landschaftsraumes	bereits 2019 umgesetzt	●
1.2	Finanzierung	gesichert bis 2025 durch Gemeinderatsbeschluss vom 4.3.2020	●
1.5	Begleitgruppe	Startsitzung am 27. April 2023	●
1.6	Überarbeitung der Neophytenstrategie	Überarbeitung geplant auf Jahr 2025	○
<b>2 Kommunikation</b>			
2.1	Lancierung Neophytenstrategie mittels Medienmitteilung, Berichterstattung	2019 erfolgt	●
2.3	Schulung weiterer Akteure	Letzte Schulung durchgeführt am 3.6.2021	●
2.4	Öffentlichkeitsarbeit mit Aktionen	Staudenverteilkaktion am Hinwiler Ffirabigmärt (LEK Aktion)	●
2.6	Koordination	<ul style="list-style-type: none"><li>• Koordination der Bekämpfungseinsätze mit dem Neophytenranger und mit N.Frisch</li><li>• Koordination der Bekämpfungseinsätze mit dem Hausdienst.</li><li>• Koordination der Bekämpfungseinsätze mit TBA: Koordinationsitzung vom 2.9.2020</li><li>• Koordination der Bekämpfungseinsätze mit SBB: Bekämpfungsauftrag an den Verein Konkret</li></ul>	●



### 3 Prävention

3.1	Privatpersonen: Verwendung einheimischer Pflanzen	Heckenverteilaktion hat stattgefunden (Abgabe einheimische Heckenarten zu sehr günstigen Konditionen)	
3.2	Gemeindeeigene Flächen: Verwendung einheimischer Pflanzen	Wird umgesetzt.	
3.3	Erfassung von Neufunden	Es wurden 81 neue Standorte erhoben.	
3.4	Bauvorhaben: Beizug Altlastenberater bei biologisch belasteten Böden	Ist fix in der Baubewilligung als Auflage aufgeführt	
3.5	Schulklasseneinsätze	Letzte Durchführung 2022	

### 4 Bekämpfung

4.1	Evaluation bestehender Bekämpfungseinsätze	Bekämpfungseinsätze werden auf prioritäre Standorte und Arten ausgerichtet. Neufunde 2023 wurden sofort bekämpft und auf das Jahr 2024 an die Prioritätenliste angepasst.	
4.2	Auswahl der zu bekämpfenden Standorte	Jede Bekämpfungsequipe bekommt ein Dossier mit den zu bekämpfenden Standorten. Die Dossiers des Hausdienstes werden nicht verwendet, eine teilweise Bekämpfung findet statt.	
4.3	Information der betroffenen Eigentümer/Bewirtschafter	Durch Ranger mittels Gesprächen und/oder Merkblättern. N. Frisch hat Datenblätter von Privatstandorten aussortiert, welche im Jahr 2024 angeschrieben werden.	
4.4	Umsetzung der Bekämpfungsmassnahmen	87% der Standorte der Bekämpfungsetappe 1 wurden aufgesucht und falls möglich bekämpft. Zudem konnten 223 Standorte der Etappen 2 und 3 bereits bekämpft werden.	

### 5 Erfolgskontrolle

5.1	Erfolgskontrolle und Aktualisierung Inventar	Die Neufunde und die Bekämpfung der bekämpfungspflichtigen Arten wurden im WebGis erfasst. Es gab viele Neufunde.	
4.2	Jährliche Berichterstattung zuhanden des Gemeinderats	Der Bericht wurde erstellt und dem Gemeinderat übermittelt.	



## E ) Kosten im Jahr 2023

0. Umsetzung Massnahmen «Kommunikation»	-- Fr.
1. Umsetzung Massnahmen «Prävention»	-- Fr.
2. Umsetzung Massnahmen «Bekämpfung»	19'608.10Fr.
3. Erfolgskontrolle und Dokumentation	5'500 Fr.
<b>Total:</b>	<b>25'108.10 Fr.</b>

## F ) Fazit aus dem Umsetzungsjahr 2023

### Ein neuer Neophytenranger ist in der Gemeinde unterwegs

Die Stelle des Neophytenrangers wurde in diesem Jahr neu besetzt. Marco Schaffner war während vier Jahren für die Gemeinde tätig, im Jahr 2023 trat Melchior Rust an seine Stelle. Er ist Gartenbauunternehmer aus Hinwil. Die Aufgabe des Rangers ist die Bekämpfung von Neophyten und die Kommunikation mit den betroffenen Parteien. Als ortskundige Fachperson ist er in der Gemeinde unterwegs und kann Private und LandwirtInnen direkt auf die Problematik ansprechen und über mögliche Massnahmen informieren. Kleinere Neophyten-Vorkommen werden von den Betroffenen selbstständig entfernt. Für die Bekämpfung von grösseren Standorten werden Asylsuchende oder andere Helfer: innen engagiert. Das Prinzip des Neophytenrangers macht seit längerem Schule im Kanton Zürich. Hinwil ist als Vorreiter dieses Neophyten Managements bekannt.

Auch beim Jobbus (Bekämpfungsgruppe bisher) gab es Veränderungen. Neu ist Nicolas Frisch selbständig als Einzelfirma unterwegs. Durch seine Gebietskenntnis kann er die Neophytenstandorte am Bachtel effizient bekämpfen.

### Gebietseinteilung wird angepasst

Durch die Rochaden bei den Bekämpfungsequipen, konnte eine neue Einteilung der Bekämpfungs-Gebiete einfach umgesetzt werden. Während den letzten vier Jahren galt die Höhenstrasse als Unterteilung für die zwei Equipen. Besonders die Neophytenstandorte oberhalb der Höhenstrasse konnten jedoch in den letzten Jahren so weit eingedämmt werden, dass Nicolas Frisch mehr Kapazität für neue Standorte bekam. Damit grundsätzlich mehr Bestände bekämpft werden können, wurde dieses Jahr die Grenze an die Ringwiler- und Bachtelstrasse verschoben. Das Gebiet des Neophytenrangers wurde dadurch etwas verkleinert und der Fokus liegt dadurch noch mehr auf dem Siedlungsgebiet. Hier befinden sich viele Privatstandorte, welche durch den Neophytenranger Melchior Rust gut betreut werden können, da sein Auftrag auch die Kommunikation mit Betroffenen Eigentümer: innen beinhaltet.



### **Bekämpfung im Wildbachtobel**

Bereits bei der Kartierung im Jahr 2019 wurden entlang des Wildbaches viele Neophyten gefunden. Im oberen Teil, unterhalb Girenbad, sind dies vor allem Standorte mit Drüsigem Springkraut, welche in den letzten Jahren stark zurückgedrängt werden konnten und inzwischen von den Fischereipächtern kontrolliert werden. Im Unteren Teil, in Richtung Oberdorfstrasse, breitet sich der Sommerflieder stark am aus. Die Bekämpfung der Neophyten ist nicht einfach, da das Wildbachtobel an vielen Stellen sehr steil ist. Am an gewisse Standorte zu gelangen, muss eine längere Strecke zu Fuss zurückgelegt werden und der Abtransport des Grüngutes erweist sich als Herausforderung. Deshalb kamen Nicolas Frisch diese Jahr Zivildienstleistende des Vereins Konkretes zur Hilfe. Zu viert konnten sie die Triebe des Japanischen Staudenknöterichs und des Sommerflieders aus dem Tobel transportieren und abführen. Die Zusammenarbeit wird auch im Jahr 2024 weitergeführt.

19.03.2023/lp/brs